

[2.000 Aktionen, 4.325 Stunden Programm: Digitaltag begeistert bundesweit Menschen für neue Technologien](#)

**Hochrangige politische Unterstützung für Aktionstag zur digitalen Teilhabe
Aktionen online und vor Ort machen Digitalisierung für alle verständlich
Ministerpräsident Weil: „Werden noch viele weitere Digitaltage erleben“**

Am 18. Juni 2021 - Ein Tag, mehr als 2.000 Aktionen und über 4.325 Stunden Programm: Der zweite Digitaltag hat heute bundesweit Menschen für Digitalisierung begeistert und einen zentralen Beitrag für mehr digitale Teilhabe geleistet. „Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen: Von Schülerinnen bis zu Senioren haben wir Menschen in ganz Deutschland in einem breiten gesellschaftlichen Spektrum zusammengebracht. Dass sie die Digitalisierung selbst und in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld erleben konnten, ist ein wichtiger Meilenstein dafür, dass wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten und davon profitieren können“, fasst Anna-Lena Hosenfeld, Geschäftsführerin der Initiative „Digital für alle“ den Tag zusammen. Das Bündnis aus 27 Organisationen aus allen gesellschaftlichen Schichten ist Trägerin des Digitaltags.

Unterstützt wurde der bundesweite Aktionstag für digitale Teilhabe von hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. **Dorothee Bär**, Staatsministerin für Digitalisierung, eröffnete das Event gemeinsam mit den Gewinnern und Finalisten des „Preises für digitales Miteinander“. Der saarländische Ministerpräsident **Tobias Hans** diskutierte mit Schülerinnen und Schülern einer Saarbrückener Schule über die Zukunft der digitalen Bildung in Deutschland. Das **Bundeswirtschaftsministerium** unterstützte in mehreren Veranstaltungen die langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven der Digitalisierung in der Bundesrepublik.

Auf lokaler Ebene stieß das breitgefächerte Angebot mit seinem Mix aus Seminaren, Live-Streams, Beratungsangeboten oder Workshops auf großen Zuspruch. In **München** entwickelten Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit dem städtischen IT-Referat einen Roboter für den Online-Austausch mit Behörden. Der Landtag Baden-Württemberg in **Stuttgart** lud zu einem virtuellen Rundgang durch den Plenarsaal und der WDR in **Köln** gewährte einen Einblick hinter die Kulissen seines Radio- und Fernsehbetriebs. Die Stadt **Wuppertal (Oder)** machte den Digitaltag mit einer Diskussion über die gemeinsame Smart-City-Strategie mit der polnischen Nachbarstadt **Slubice** sogar über die deutschen Grenzen hinaus bekannt. Und auch **Bundes- und Landtagsabgeordnete** setzten mit ihren Veranstaltungen inhaltliche Schwerpunkte.

Ministerpräsident Hans lobte den Einsatz der Initiative „Digital für alle“ für mehr digitale Teilhabe: „Der digitale Wandel verändert unser Leben immer mehr – er bietet ganz neue Möglichkeiten, nicht nur für den wirtschaftlichen Erfolg, sondern vor allem auch für die Teilhabe für alle“, sagte Hans. „Doch Digitalisierung kann nur dann erfolgreich sein, wenn es gelingt, die gesamte Gesellschaft davon zu profitieren und sie auch dafür zu gewinnen. Deswegen freue ich mich, dass der bundesweite Digitaltag in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen wichtigen Beitrag dazu leistet.“

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Stephan Weil unterstrich das Engagement mit Blick auf die weitreichenden Folgen der Digitalisierung. „Was verbindet uns? Zum Beispiel die digitale Revolution. Unser aller Alltag wird durch die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten grundlegend verändert. Ich bin ganz sicher: die Digitalisierung wird unser Bildungswesen in der Zukunft wesentlich prägen“, so Weil. „Ich glaube wir werden noch viele weitere Digitaltage erleben, denn diese Veränderung, die wird uns in den kommenden Jahren insgesamt begleiten.“

Die Initiative „Digital für alle“ kündigte an, ihr Engagement für digitale Teilhabe auch künftig gemeinsam fortsetzen zu wollen. Der Digitaltag soll im kommenden Jahr erneut stattfinden.

Informationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag, zu den Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, um den Preis für digitales Miteinander gibt es unter digitaltag.eu. Für neueste Zahlen zur digitalen Teilhabe in Deutschland können Sie unter tag.eu/presse die Presseinformationen abonnieren.

Partnerinnen und Partner der Initiative „Digital für alle“:



Bundesverband | Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) | Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | Bundeselternrat | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Deutscher Bibliotheksverband (dbv) | Deutscher Bundesjugendring | Deutscher Caritasverband | Deutscher Kulturrat | Deutscher LandFrauenverband | Deutscher Landkreistag | Deutscher Naturschutzring | Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) | Deutscher Städtetag | Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) | Deutscher Hochschul-Verband (DVV) | Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung | Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands | Hochschulrektorenkonferenz (HRK) | Verband der TÜV (VdTÜV) | Verband kommunaler Unternehmen (VKU) | Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) | Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) | Wissenschaft im Dialog | Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) | Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Kontakt

Nina Paulsen

Pressesprecherin

Telefon: +493027576168

E-Mail: n.paulsen@bitkom.org

[Download Pressefoto](#)

Leah Schrimpf

Leiterin Digitale Gesellschaft

[Download Pressefoto](#)

[Nachricht senden](#)

Direktlink: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/2000-Aktionen-4325-Stunden-Programm-Digitaltag-begeistert-bundesweit-Menschen-fuer-neue-Technologien>